



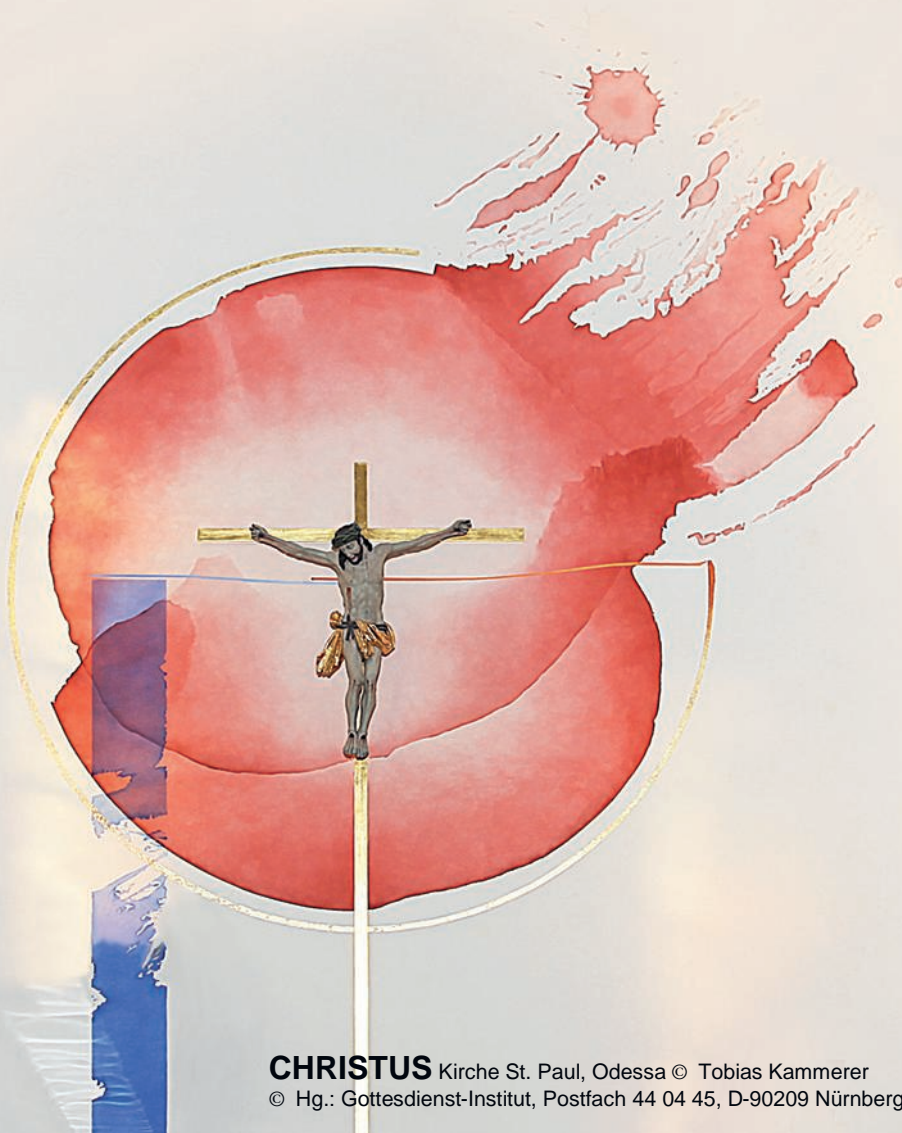
Kirchenbote

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
N ü r n b e r g - F i s c h b a c h



Nummer 3

April / Mai 2023



Evang.-Luth. Pfarramt

Fischbacher Hauptstr. 213
90475 Nürnberg

Di., 14.00 bis 18.00 Uhr

Do., Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr

☎ 83 01 22 Fax: 83 25 407

E-Mail:

auferstehungskirche.fischbach@elkb.de

Internet: www.fischbach-evangelisch.de

Pfarrer Johannes Häselbarth

☎ 83 01 22

Pfarramt Hanni Liebel ☎ 83 01 22

Wochenend-Notfallhandy

☎ 0151 16 32 03 44

Diakoniestation

Fischbach-Altenfurt-Moorenbrunn

Mo. bis Fr. von 6.30 bis 15.00 Uhr

☎ 300 03 – 160

Bankverbindungen:**Spendenkonto Kirchengemeinde**

Raiffeisenbank im Nürnberger Land eG

IBAN: DE86 7606 1482 0004 3131 27

BIC: GENODEF1HSB

Spendenkonto Gemeindeverein

Raiffeisenbank im Nürnberger Land eG

IBAN: DE65 7606 1482 0004 3199 07

BIC: GENODEF1HSB

Aus Datenschutzgründen
wurden die restlichen Daten in der
Internet-Ausgabe
unleserlich gemacht!

Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe: 05. Mai 2023

Verteilung: 26. Mai 2023



Angie Pollack

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

„Christus ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden, hallelujah!“

Mit diesem Ostergruß laden wir Sie ganz herzlich zu einem besonderen Gottesdienst am Morgen des Ostersonntags ein. Mit dem Entzünden des Osterlichts beginnt der Gottesdienst um 5.30 Uhr in der Auferstehungskirche, den Pfarrer Häselbarth, Religionspädagoge Hennigs, unsere KonfirmandInnen und die Jugend gestalten werden. In diesem Gottesdienst wird auch das Abendmahl gefeiert. Im Anschluss laden wir alle Gottesdienstbesucherinnen – und Besucher zum Osterfrühstück ins HdB ein! (siehe auch Seite 7). Die weiteren Gottesdienste rund um Ostern entnehmen Sie bitte Seite 6, auch hierzu ganz herzliche Einladung.

An dieser Stelle möchten wir die Kleinsten und Kleinen in unserer Gemeinde auf das besondere Angebot der Minigottesdienste hinweisen. Hier können auch die Kleinsten Gemeinschaft im Gottesdienst erleben. (Mehr dazu auf Seite 21).

Dann möchten wir Ihnen noch eine ganz besonderen Abend ans Herz legen! Den Guatemala – Abend am 05.Mai um 19.30 Uhr im HdB. Annette und Johannes Hüttmeyer, die das Schulprojekt Aldea Laura für Familie Nusch weiterführen, werden von ihren Reiseeindrücken berichten. Der Eintritt ist frei!

Selbstverständlich sind zu allen unseren weiteren Gottesdiensten und Veranstaltungen ebenso herzlich eingeladen.

ihre Angie Pollack,
für das Redaktionsteam

Dienste in der Gemeinde	2
Nachgedacht	4
Ostern in Fischbach	6
Konfirmation	8
Aus unseren Kirchenbüchern	10
Gemeindereise nach Israel	12
Gottesdienste	14
Konfi Freizeit	16
ThomasMesse	17
Kirchenasyl in Fischbach	19
Minigottesdienste	21
Guatemala-Abend im HdB	22
Männer	23
Seniorenachmittage	24
Bericht vom Weltgebetstag	25
Freud und Leid	26
Gemeindetermine	27
Kindergottesdienst	28
Impressum	28

Nachgedacht

Liebe Fischbacher und Birnthoner!

In Odessa in der Ukraine gibt es auch eine evangelische Kirche: St. Paul. Ihre Geschichte ist eine Geschichte von Niedergang und Wiederaufbau: 1937 unter Stalin enteignet, als Fernsehstudio und Turnhalle zweckentfremdet. 1965 sollte sie gesprengt werden, eine Brandstiftung machte sie zur Ruine. Jahrzehntelang war sie ein mahnendes Zeichen über Odessas Altstadt. Doch dann konnte die Gemeinde ihre Kirche wiederaufbauen mithilfe zahlreicher Unterstützer. 2010 wurde die renovierte Kirche wieder eingeweiht.

Das Altarbild sehen Sie auf der ersten Seite. Wie wenn es die Katastrophe des Ukraine-Krieges vorwegnimmt. Ich sehe im Vordergrund das Kreuz, Symbol für das Leiden Jesu, aber auch für alles Leid, das Menschen erfahren müssen durch andere Menschen, durch Naturkatastrophen, durch unsere Lebensweise. Für mich nimmt das Altarbild das Leid der Menschen in der Ukraine vorweg. Hinter dem Kreuz sind zwei runde rote Farbflächen zu sehen. Mein erster Gedanke: Blutflecken, Zeichen für verletztes Leben, vergewaltigte Körper. Ja, dafür ist Jesus Christus gestorben. An ihn dürfen wir uns wenden, wenn wir in solcher Not sind, wenn wir die Bosheit der Menschen nicht verstehen können, an unserem Gott zu zerbrechen drohen. Er ist da, wo das Leid ist, das Blut.

Das Rot könnten auch zwei Blütenblätter sein, von Rosen vielleicht. Die Liebe Gottes zu seinen Kindern, sichtbar geworden am Kreuz.

Die Liebe, die Menschen einander schenken, wenn sie für einander da sind, versuchen, einander zu verstehen. Der Maler Tobias Kammerer schafft einen Altarraum, wo beides sein darf: Tod und Liebe, Leid und Schönheit, Verzweiflung und Hoffnung.

Hier vor dem Kreuz Jesu muss keiner die Hoffnung aufgeben. Christus spricht: „Ich lebe und ihr sollt auch leben“ (Johannes 14,19) Der Tod hat nicht das letzte Wort. Blutstropfen verwandeln sich in Blüten. Die christliche Gemeinde in Odessa und auf der ganzen Welt feiert unter dem Kreuz das Leben. Das Schreckliche hat nicht das letzte Wort. Das feiern wir an Ostern.

Herzliche Grüße,

Johannes Häselbarth, Pfarrer



Pfarrer Häselbarth

Fürbitte

Gott, du hasst den Krieg und willst den Frieden;
 Darum ist dein Sohn Jesus Christus in die Welt gekommen:
 Für die Liebe zu den Nächsten und die Liebe zu den Feinden.
 Für die Liebe hat er alles ertragen – bis zum Kreuz.

Wir bitten dich:

Sei nahe den Menschen in der Ukraine, denen, die in Angst sind vor den unberechenbaren und menschenverachtenden Bombenangriffen, die jeden Moment um ihr Leben und ihre Unversehrtheit fürchten müssen, die in ständiger Sorge leben um ihre Liebsten, ihre Kinder und Alten und Geliebten.

Sei nahe denen, die den Menschen in der Ukraine helfen,
 die sich um Alte und Verwundete kümmern,
 die für das Notwendigste sorgen und ihr Leben riskieren,
 die alles in Bewegung setzen, was in ihrer Macht steht um zu helfen.

Sei nahe denen, die den Geflüchteten bei uns helfen,
 den Menschen in den Ämtern und Behörden, denen die ihre Unterstützung anbieten bei der Arbeits- und Wohnungssuche, denen, die zuhören und schweigen, wo Worte nicht helfen.

Weil du uns die Feindesliebe gelehrt hast, bitten wir dich auch für die Feinde der Ukraine, für die Soldaten, die – auch gegen ihren Willen – in den Krieg geschickt werden, für die Menschen in Russland, vor allem die christlichen Gemeinden, die doch unsere Brüder und Schwestern sind.

Für die Verantwortlichen
 dieses grauenhaften
 Kriegs, dass sie ein Ende
 machen.

Dies bitten wir dich
 durch Jesus Christus, der
 unser Friede ist und Friede
 schenkt.

(Quelle: Gottesdienstinstitut)



CHRISTUS Kirche St. Paul, Odessa ©
 Tobias Kammerer, © Hg.: Gottesdienst-
 Institut, Postfach 44 04 45, D-90209 Nürnberg



6. April **Gründonnerstag**
 19.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abend-
 mahl in der Auferstehungskirche.



7. April **Karfreitag**
 9.30 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abend-
 mahl mit dem Kirchenchor
 in der Auferstehungskirche.



9. April **Ostersonntag**
 5.30 Uhr Osternacht mit Abendmahl
 in der Auferstehungskirche.

9.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl,
 und Kindergottesdienst
 in der Auferstehungskirche.



10. April **Ostermontag**
 10.30 Uhr Familien Gottesdienst
 in der Auferstehungskirche.

Die Osternacht ist eine besondere Nacht.

Die Jüngerinnen und Jünger erleben in der Nacht von Ostersonntag auf Ostersonntag eine Veränderung von Hoffnungslosigkeit hin zu einer unbeschreiblichen Botschaft: Jesus ist auferstanden!

Schon vor fast 2000 Jahren wachten Christinnen und Christen die Nacht von Karsamstag bis zum Sonnenaufgang am Ostermorgen. Deswegen macht die Evangelische Jugend diese Nacht zu etwas Besonderem und wartet zusammen mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden auf das Licht des Ostermorgens. Neben kreativen und spielerischen Aktionen finden die ganze Nacht über eine Reihe von Impulsen, Gebeten und Andachten statt.

Mit dem Entzünden des Osterlichts beginnt der Gottesdienst um 5.30 Uhr in der Auferstehungskirche. Neben Pfarrer Johannes Häselbarth und Religionspädagoge Philipp Hennings gestalten die Konfis und die Jugendlichen den Gottesdienst.

Im Anschluss laden wir ins Haus der Begegnung zum Osterkaffee ein. Alle sind willkommen! Wir bereiten Kaffee, Ostereier und Osterzopf vor.

Philipp Hennings
Religionspädagoge

Foto: Neetz




Christus ist
gestorben und **lebendig**
geworden, um Herr zu sein
über **Tote** und **Lebende**.

RÖMER 14,9


Monatsspruch APRIL 2023

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2023

 Ben Fink


 Sarah Hausner

 Malia Hupp

 Amanda Janßen


 Filip Leistner


 Carla Lindner


 Edda Pöll

 Zoe Schmid

 Svenja Schneppe

 Leonhard Stigler

 Samuel Trenner

 Jakob Zeltner



Bilder aus Datenschutzgründen
Entfernt.

Konfirmation 2023

13. Mai um 16.00 Uhr Beichtgottesdienst

In diesem Gottesdienst feiern Eltern, Paten und Angehörige das Abendmahl anlässlich des Festes ihrer Kinder.

14. Mai Konfirmation

10.00 Uhr Festgottesdienst in der Auferstehungskirche

19.30 Uhr Abendandacht in der Auferstehungskirche



Bild aus
Datenschutzgründen
Entfernt.

Konfirmation 2024

Die Anmeldung für den neuen Konfirmandenjahrgang findet am Dienstag, dem 23. Mai 2023 um 19.00 Uhr im Haus der Begegnung, Fischbacher Hauptstraße 213, statt. Eingeladen sind die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihren Eltern.

Wenn Kinder nicht in Fischbach getauft sind, ist für die Anmeldung ein Taufzeugnis nötig. Auch wer noch nicht getauft ist, kann am Konfirmandenkurs teilnehmen, um den christlichen Glauben kennen zu lernen und sich auf die Taufe vorbereiten.

Für die Konfirmation 2024 laden wir mit einem Anschreiben Jugendliche ein, die zwischen Oktober 2009 und September 2010 geboren sind. Wenn Ihre Tochter oder Ihr Sohn keine Einladung bekommt, aber trotzdem 2024 konfirmieren möchte, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Bitte schon folgenden wichtige Termin vormerken:

Im Gottesdienst der Generationen am 25. Juni 2023 um 18.00 Uhr werden die neuen Konfirmanden der Gemeinde vorgestellt.

Johannes Häselbarth, Pfarrer

Aus unseren Kirchenbüchern möchten wir Ihnen folgendes berichten:

Im vergangenen Jahr 2022 wurden

29 Kinder getauft
 3 Paar getraut
 15 Jungen und Mädchen konfirmiert
 31 Gemeindeglieder bestattet.

Ausgetreten aus der Evang. Kirche sind 50 Gemeindeglieder,
 es wurden zwei Person in die Kirchengemeinde aufgenommen.

Gaben 2022

Liebe Gemeinde,
 Sie haben uns im vergangenen Jahr Gelder zu treuen Händen anvertraut.
 Wir haben sie je nach Bestimmung weitergeleitet.

<u>Für die eigene Gemeinde</u>	Euro
Kollekten/Opfer	781,80
Klingelbeutel	4.719,15
Auferstehungskirche	6.340,24
Marienkirche	863,00
Gebäude Kindergarten	340,00
Unterstützungen	959,50
FiHNa und Senioren	1.938,94
Jugend- und Konfirmandenarbeit	4214,05
Gemeindearbeit	9.393,79
Kirchenmusik	110,00
Förderkreis Kirchenmusik	4.040,00
Blumenschmuck	400,00

Für Allgemeinkirchliche Zwecke

	Euro
Angeordnete Kollekten	2.598,75
Brot für die Welt	5.865,90
Sonstiges	1.984,00
Zur freien Verfügung	7.210,00

Dank Ihrer Großzügigkeit konnten wir im Jahr 2022 unseren Verpflichtungen nachkommen und viele Projekte weiter verfolgen. Durch diese Gaben wird unser Gemeindeleben lebendig und facettenreich. Wir hoffen, dass sich dies auch im Jahr 2023 fortsetzen lässt.

Darüber hinaus danken wir auch für die Gaben, die allgemeinkirchlichen Zwecken zu gute kommen und einen wichtigen Beitrag für die weltweite Kirche Jesu Christi leisten.

Für den Kirchenboten gingen bis zum 15.03.2023
Spenden in Höhe von 2.675,00 € ein.

Gottes Segen erbitten wir für die Geber und für die Verwendung der Gaben.

Johannes Häselbarth, Pfarrer

Marienkirche

Wie Sie vielleicht wissen haben wir in der Marienkirche ein sehr altes Altarbild. Näheres dazu werden Sie in den nächsten Ausgaben des Kirchenboten erfahren. Fachleute haben festgestellt, dass es sehr dringend restauriert werden muss. An einigen Stellen droht die Farbe abzublättern.

Nach einem Ortstermin mit der Denkmalpflege, Vertretern des Germanischen Nationalmuseum und der Restauratorin Frau Steiner hat der Kirchenvorstand beschlossen, das Bild fachgerecht wieder herzustellen. Sobald die Temperaturen es zulassen wird sie vor Ort beginnen. Es gibt sicher die Möglichkeit, sie bei ihrer Arbeit zu beobachten. Wir halten Sie auf dem Laufenden. Die Marienkirche steht deswegen für die nächsten zwei Monate nicht für Gottesdienste zur Verfügung.



Johannes Häselbarth, Pfarrer

Gemeindereise nach Israel



Wollten Sie schon immer einmal nach Israel? Die Evang. Kirchengemeinde Fischbach plant vom 9. – 17. Februar 2024 (Faschingsferien) eine gemeinsame Reise! Drei Mal haben wir sie wegen Corona schon verschoben. Nun soll sie endlich stattfinden!

Während der klimatisch günstigen Zeit wollen wir alle wichtigen Stätten mit fachkundiger Reiseleitung besuchen: Tel Aviv – Haifa – See Genezareth – Totes Meer – Negev-Wüste – Jerusalem. Aber auch für die Gemeinschaft, Begegnungen, Singen und Beten an besonderen Orten soll Zeit sein. Vorgesehen sind Flüge nach Tel Aviv ab/bis München mit Buszubringer, Übernachtungen in Mittelklassehotels mit Frühstücksbuffet und Abendessen. Kosten im DZ p.P. (ohne Flug) voraussichtlich ca. 1.700 €. Die genauen Flugkosten stehen noch nicht fest. Der Einzelzimmerzuschlag in Israel ist unverhältnismäßig hoch (693 €!). Deshalb sollten Sie sich eine(n) Zimmernachbarn suchen. Der Hinflug ist für Freitag Abend geplant, der Rückflug Sonntag Vormittag.

Wenn Sie Interesse haben, fahren Sie mit! Sie werden es nicht bereuen. Vor der Reise werden wir Sie an einem oder mehreren Abenden auf dieses besondere Land vorbereiten. Es ist gut, wenn man vor allem die Geschichte kennt und worum sich die aktuellen Probleme Israels drehen.

Sie können sich schon jetzt im Pfarramt vormerken lassen. Dann halten wir Sie direkt auf dem Laufenden

Eine genauere Ausschreibung folgt noch. Vorab wollen wir Sie aber schon einmal informieren, damit Sie planen können. Das Angebot richtet sich zunächst an unsere Gemeindeglieder. Sie sollten fit sein.

Johannes Häselbarth, Pfarrer

Wenn es schwer, ist, jung zu sein Chancen für junge Menschen in Nürnberg

Stadtmission 
Nürnberg

Es gibt Nürnberger Kinder und Jugendliche, die es besonders schwer haben. Die Folgen von Corona und der damit verbundenen Schließung von Schulen und Kindertagesstätten haben gerade diesen Kindern und deren Familien besonders zuge-setzt. Verheerende Bildungslücken, Lernschwierigkeiten und noch mehr soziale Ungleichheit sind die bittere Folge.

Und nun? Lehrer*innen-Mangel, der Ausfall vieler Unterrichtsstunden und Förderangebote sowie die Kürzungen in der Jugendsozialarbeit an den Schulen sind das Gegenteil von dem, was nun dringend nötig wäre.

Wir von der Stadtmission setzen uns seit Jahren leidenschaftlich für benachteiligte Kinder und Jugendliche ein: Mit Spiel- und Lernstuben, Schulförderkursen für Mittelschüler und einer intensiven Ausbildungsvorbereitung. Wir bleiben an ihrer Seite, fördern ihre Potentiale, regen Aktivitäten an und entwickeln ihre Talente – für einen gelingenden Start in den Beruf und die Gesellschaft.

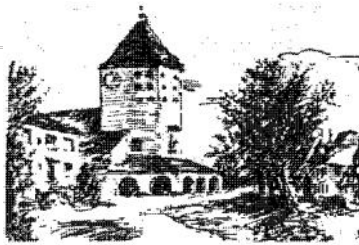


Um unsere vielfältigen Angebote für diese Kinder und Jugendlichen aufrecht zu erhalten, bitten wir Sie um Unterstützung. Ihre Spende macht Chancen für junge Menschen möglich. Herzlichen Dank!

Spendenkonto: Stadtmission Nürnberg e.V. Evangelische Bank eG
IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01, BIC: GENODEF1EK1
Stichwort: Chancen

Für den gleichen Zweck ist die Kollekte am Karfreitag, 7.4.2023 bestimmt.

Jochen Nußbaum, Leitung Spenden/Fundraising, Engagementberatung



Auferstehungskirche

Sonn- Feiertag	Zeit	Gottesdienste Prediger/in
02. April Palmsonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst in der Auferstehungskirche Lektorin Jackwerth
06. April Gründonnerstag	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl* in der Auferstehungskirche Pfarrer Häselbarth
07. April Karfreitag	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl* mit dem Kirchenchor Pfarrer Häselbarth
09. April Ostersonntag	5.30 Uhr	Osternacht mit Abendmahl* in der Auferstehungskirche, Pfarrer Häselbarth im Anschluss Osterfrühstück
	9.30 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl* mit Posaunenchor und Kindergottesdienst Pfarrer Häselbarth
10. April Ostermontag	10.30 Uhr	Familiengottesdienst in der Auferstehungskirche, Prädikant Huber
16. April Quasimodogeneti	9.30 Uhr	Gottesdienst in der Auferstehungskirche Lektorin Jackwerth
23. April Misericor- dias Domini	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Häselbarth
30. April Jubilate	9.30 Uhr	Jubelkonfirmation mit Abendmahl* und Posaunenchor, Pfarrer Häselbarth im Anschluss Kirchenkaffee



Marienkirche

Sonn- Feiertag	Zeit	Gottesdienste Prediger/in
07. Mai Kantate	9.30 Uhr	Gottesdienst mit dem Kirchenchor und Kindergottesdienst, Pfarrer Häselbarth
13. Mai Samstag	16.00 Uhr	Beichtgottesdienst und Abendmahl*, zur Konfirmation mit Radio Kampanile Religionspädagoge Philipp Hennings
14. Mai Rogate	10.00 Uhr	Konfirmation mit Abendmahl*, mit dem Posaunenchor und Radio Kampanile Häselbarth und Team
18. Mai Christi Himmelfahrt	9.30 Uhr	Gottesdienst in der Auferstehungskirche Lektorin Jackwerth
21. Mai Exaudi	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Häselbarth
28. Mai Pfingstsonntag	9.30 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl* mit dem Kirchenchor, Pfarrer Häselbarth im Anschluss Kirchenkaffee
29. Mai Pfingstmontag	Kein Gottesdienst in Fischbach. Herzliche Einladung zum Ökum. Gottesdienst um 11.00 Uhr an der Rundkapelle	
04. Juni Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst Lektorin Jackwerth

* Wir feiern das Abendmahl immer mit unvergorenem, alkoholfreiem Traubensaft.

Taufgottesdienste: Bitte erfragen Sie die Termine im Pfarramt



Konfi Freizeit

Gott im Leben spüren! Die Taufe als Ja Gottes zu dir.

Die Taufe ist ein wichtiger Bestandteil des christlichen Lebens und Treueversprechen Gottes zum Menschen, die allen Anfechtungen zum Trotz und über den Tod hinaus gilt. Die Konfirmation ist dabei die Bekräftigung bzw. Bestätigung der Taufe. Und so ist es relevant, in der Konfirmandenzeit über die Taufe zu sprechen.

Mit diesem Thema im Gepäck machten sich die 12 KonfirmandInnen, fünf TeamerInnen, Pfarrer und Jugendreferent mit dem Zug auf den Weg in das Städtchen Pappenheim. Untergebracht waren alle im Evangelischen Bildungs- und Tagungszentrum.

Neben dem Nachspüren der Bedeutung der Taufe für die eigene Lebensbiographie wurden relevante Bibelstellen (z.B. die Taufe Jesu) von den KonfirmandInnen analysiert und für den persönlichen Lebensweg eingeordnet.

Natürlich sorgten gemeinsame Aktionen wie

der Bau einer Naturmurmelbahn und Spiele für viele lustige und gemeinschaftsprägende Momente. Ein Highlight war für viele das Gruppenspiel Cluedo, bei dem die TeamerInnen in verschiedene Rollen schlüpften, und die KonfirmandInnen die genauen Umstände eines Mordes aufklären mussten.

Abgerundet wurde das Wochenende schließlich durch einen Gottesdienst mit Bibliolog zu Apg 8,26-39 (Taufe des Afrikaners) am Sonntagmorgen.

Philipp Hennings
Religionspädagoge

Bild aus Datenschutzgründen
Entfernt.

Bild aus Datenschutzgründen
Entfernt.

ThomasMesse auf dem Kirchentag

Sei Quelle und Brot in Wüstennot!
Ein Gottesdienst für Zweifelnde und Suchende



Freitag, 9. Juni 2023 19.00 Uhr
Auferstehungskirche Fischbach

Die ThomasMesse ist ein finnisches Gottesdienstmodell, benannt nach dem „ungläubigen Jünger Thomas“ (Johannes 20, 24–29). Die Messe wurde 1988 in Helsinki gegründet. Der Gottesdienst dauert etwa 90 Minuten.

In seiner „Offenen Zeit“ (30 Min.) haben die Besucher Gelegenheit zur persönlichen Segnung, Salbung, zum Fürbitten schreiben, zur Interaktion mit Themenaltar und Tränenaltar und vieles mehr. Ein Abendmahl schließt jede ThomasMesse ab. Zwei Musiker begleiten uns auf dem Keyboard und Saxophon.

Ein Gottesdienst auch mit Taizé-Liedern – für die Sinne und die Seele.

Ansgar Döpp Thomasmesse Nürnberg

Dringend Privatquartiere für den Kirchentag gesucht!

"Gastfrei zu sein vergesst nicht, denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt." (Hebr 13,2)

Wir sind eine sehr lebendige Kirchengemeinde im Herzen von Leverkusen (www.kirche-leverkusen-mitte.de). Als bayerischer Pfarrer in Diensten der rheinischen Kirche suche ich für ca. 10 Personen bei Ihnen Privatquartiere. Unsere Jugend ist in einer Gemeinschaftsunterkunft untergebracht, andere haben sich frühzeitig Hotelplätze gesichert, nur wir Mittelalten und Älteren stehen noch auf der Straße. Es wäre wunderbar, wenn wir einen Brückenschlag zwischen zwei Gemeinden hinbekämen, denn: Kirchentag ist Begegnung.

Es grüßt mit viel Hoffnung und Vorfreude, Ihr Pfr. Siegfried Eckert

Bitte helfen Sie uns. Im Pfarrhaus sind schon vier Gäste aus Hereford in England untergebracht. Sie werden sich wundern, was für nette, engagierte Gäste Sie bekommen!

Wenn Sie die Möglichkeit haben, Gäste vom 8. bis 11. Juni unterzubringen, melden Sie sich bitte ganz schnell im Pfarramt (830122 oder aufertehungskirche.fischbach@elkb.de). Wir kümmern uns um die Organisation.



WirWunder ist Unterstützung.

**Dein Projekt
braucht Spenden?
Du willst
anderen helfen?**

Dann klick dich jetzt rein auf
unser regionales Spendenportal
wirwunder.de/nuernberg



WIRWUNDER



betterplace.org



Sparkasse
Nürnberg

Kirchenasyl in Fischbach

Schon zum dritten Mal hat die Kirchengemeinde Fischbach einen Asylbewerber ins Kirchenasyl genommen. Im Moment wohnt Ibrahim, ein homosexueller Journalist aus dem Irak bei uns.

Ibrahim ist über Litauen in die EU eingereist. Dort war er ein Jahr lang inhaftiert und sollte wieder dorthin abgeschoben werden. Nach dem Dublin-

Verfahren muss das Asylverfahren in dem Land durchgeführt werden, das der Bewerber zuerst betritt. Da in diesen Ländern, u.a. Ungarn, Rumänien, Bulgarien oder auch Litauen die Menschen misshandelt werden und eine Abschiebung dorthin nicht zu verantworten ist reagiert die Kirche.

Der Kirchenvorstand hat dem Vorgehen jeweils zugestimmt. Das Kirchenasyl greift nicht in die eigentliche Entscheidung ein, ob der Bewerber oder die Bewerberin asylberechtigt ist. Das können wir gar nicht. Wir sorgen nur dafür, dass in bestimmten Härtefällen die Menschen würdig behandelt werden. Wir sind uns sehr bewusst, wie schwierig das Ganze ist, dass es auch sehr verschiedene Ansichten darüber gibt. Trotzdem sehen wir uns in der Verantwortung, für die Menschen einzutreten, die zu uns kommen.

Die Fälle werden eingehend geprüft, bevor die Kirchengemeinden angefragt werden. Wenn Sie sich dafür interessieren, empfehle ich Ihnen den hervorragenden Artikel, der vor einiger Zeit in der TAZ erschienen ist:

<https://taz.de/Kirchenasyl-in-Bayern/!5911968/>.

Oder rufen Sie mich einfach an.

Pfarrer Häselbarth

Bild aus Datenschutzgründen
Entfernt.

BESTATTUNGS- UND ÜBERFÜHRUNGSMITTEL

RUMMEL

BESTATTERMEISTER

MITGLIED DES
"LANDESFACHVERBANDES
BESTATTUNGSGEWERBE BAYERN E.V."



SEIT 1970 IMMER FÜR SIE DA

IHR KOMPETENTER PARTNER IN ALLEN BESTATTUNGSFRAGEN:

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Berg- und Kirchenbestattungen
- Trauerdruck
- Totenmasken und Trauerschmuck
- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung aller mit einem Sterbefall verbundenen Gänge auch in Altenheimen und Krankenhäusern
- Abrechnung mit Versicherungen
- Hausbesuche
- Bestattungsvorsorge

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Gemeinschaft beim Minigottesdienst

Wir haben miteinander Schäfchen gebastelt und dann eine Geschichte von Jesus gehört. Gott ist wie ein guter Hirte, der für uns, seine Schafe sorgt. Nie können wir verloren gehen.

Weil ich Jesu Schäflein bin, freu ich mich nur immerhin über meinen guten Hirten, der mich wohl weiß zu bewirten, der mich liebet, der mich kennt und bei meinem Namen nennt.



Johannes Häselbarth, Pfarrer



Minigottesdienste

Donnerstag, dem 06.04.2023

Donnerstag, dem 04.05.2023

Liebe Familien mit kleinen Kindern!

Für eine halbe Stunde kommen wir normalerweise im Haus der Begegnung an einem Donnerstag um 15.00 Uhr zusammen. Wir singen miteinander, hören auf eine biblische Geschichte, beten und basteln. Zielgruppe sind Kinder von 0 bis 6 Jahren mit ihren Eltern oder Großeltern

Damit Sie immer gut informiert sind, melden Sie sich doch beim Newsletter für den Minigottesdienst an, auf der Startseite unserer Homepage, oder mit einer kurzen E-Mail an das Pfarramt (auferstehungskirche.fischbach@elkb.de).

Guatemala-Abend im HdB

Guatemala – Eindrücke von einer Reise in ein faszinierendes Land in
Mittelamerika

Freitag, 5. Mai 2023 um 19.30 Uhr im Haus der Begegnung

Eintritt frei

Im Februar 2023 haben wir das Land Guatemala in Mittelamerika bereist und die Schule Aldea Laura im Hochland besucht.



Schülerinnen und Schüler an der Schule in Chocruz

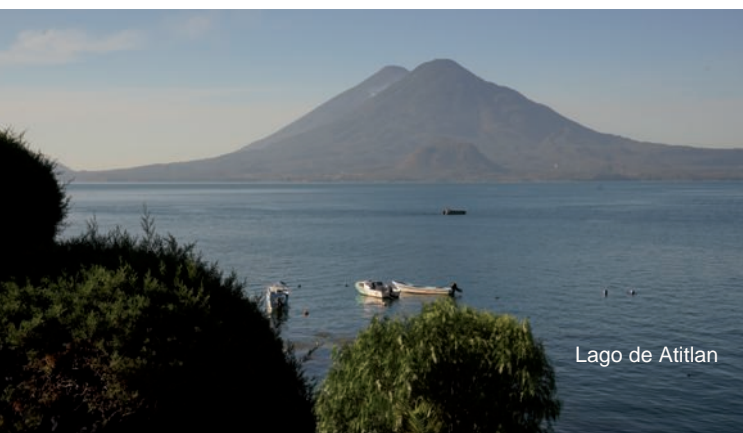
Mayazeit, spanische Kolonialzeit und Moderne prägen Guatemala. Wir entdeckten den Reichtum der Natur und der Kultur und erlebten die Warmherzigkeit der Menschen im Land.

Eine Woche waren wir zu Gast in der Schule in Chocruz und hatten die Gelegenheit, den Unterricht, die Lehrer, die Eltern und die Schülerinnen und Schüler kennen zu lernen.

Das Nürnberger Schulprojekt Aldea Laura besteht seit 28 Jahren und gibt Kindern im Hochland von Guatemala eine Zukunft.

Von unseren Erlebnissen möchten wir gerne erzählen. Herzliche Einladung.

Annette und Johannes
Hüttmeyer



Lago de Atitlan

Das Projekt „Atempause“

„Atempause“ heißt ein Angebot der Ambulanten Dienste von Diakoneo. Dies ist ein Angebot für ältere Menschen mit Pflegegrad. Freiwillige Helferinnen und Helfer besuchen pflegebedürftigen Menschen und entlasten dadurch pflegende Angehörige. Die geschulten freiwilligen Helferinnen und Helfer begleiten beispielsweise die älteren Menschen beim Arztbesuch, gehen gemeinsam spazieren, singen, lesen vor, basteln und machen auch mal ein unterhaltsames Training für das Gehirn.



Pflegende Angehörige bekommen dadurch stundenweise Entlastung, um neue Energie zu tanken. Zeitpunkt und Dauer richten sich nach den Wünschen des pflegebedürftigen Menschen und ihrer Angehörigen. Zunächst wird bei einem ersten Besuch geklärt, ob die „Chemie“ zwischen den Beteiligten stimmt. Es kommt immer dieselbe Helferin oder derselbe Helfer, damit eine Beziehung entstehen kann. Die Kosten für die Betreuung können von der Pflegekasse erstattet werden.

Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an Inge Spiegel.
Tel.: 0911-30003-149. oder E-Mail: Inge.Spiegel@diakoneo.de



Männer

**22. Mai, 19.00 Uhr
im Jugendhaus**

Wer gerne dabei sein möchte,
bitte bei Pfarrer Häselbarth

(Tel.: 830122 oder E-Mail: johannes.haeselbarth@elkb.de) melden.

Wir sind ein offener, netter Haufen.

Seniorennachmittage

Wir haben folgende Termine geplant,

20. April um 14 Uhr: „Frau Rupprecht erzählt von früher“

25. Mai um 14 Uhr: „Thomas Rother macht Musik“

Wir beginnen wie immer um 14 Uhr mit einem gemütlichen Kaffeetrinken und freuen uns sehr auf neue Gesichter! Schauen Sie doch einfach bei uns vorbei.

Jutta Strobel, Christine Schmaußer und Pfarrer Häselbarth




diakoneo

DIAKONISTATION ALTENFURT

**BERATEN
BETREUEN
PFLEGEN**

**Diakoniestation
Altenfurt
Fischbach
Moorenbrunn**

Schorfbaumstraße 12
90475 Nürnberg
Tel.: +49 911 30003-160

E-Mail: adn.info@diakoneo.de
www.ambulantepflege-nuernberg.de

*weil wir das
Leben lieben.*

Weltgebetstag 03. März 2023 aus Taiwan

Unter dem Titel „Glaube bewegt“ stand dieses Mal der Weltgebetstag, den wir seit drei Jahren erstmals wieder zusammen in Präsenz feiern durften.

Frauen aus Taiwan haben für den Gottesdienst die Geschichte aus der Bibel, die Lieder und die Gebete ausgewählt.

Einen hoffnungsvollen Titel hat das taiwanische Vorbereitungskomitee ausgewählt.

Der Gottesdienst wurde durch die Bibelstelle Eph.1,15-19 geprägt. Wir haben sehr viel über den Glauben, die Liebe und die Hoffnung nachgedacht.

Das Titelbild sollte ausdrücken, so die taiwanische Künstlerin, wie der Glaube uns die Hoffnung auf Frieden und die Vision eines besseren Lebens verheißen kann.

Wir hier bei uns in Fischbach haben uns anstecken lassen von dieser Hoffnung. Wir haben zusammen gebetet, gesungen, gelacht und gegessen. Gefeierte haben wir die lange ökumenische Tradition, die der Weltgebetstag hat, mit einem schönen gelungenen Gottesdienst.

Der Weltgebetstag verbindet weltweit. Diese Verbundenheit zeigt sich auch in der Kollekte. Hier konnten wir bei uns eine stolze Summe von 368 € sammeln und freuen uns, dass wir damit einen Teil der über 100 Projekte unterstützen können.

Martina Lehmeier (KV und Weltgebetstagsteam)



Das Bodenbild Foto: Frau Uli Pilz-Dertwinkel

In ihrem Glück und ihrer Freude, in ihrer Trauer und ihrer Hoffnung wurden Menschen in unserer Gemeinde begleitet durch andere, die Anteil nahmen, und durch den Anteil gebenden Gott.

Aus Datenschutzgründen
wurden die restlichen Daten in der
Internet-Ausgabe
unleserlich gemacht!

Wochenend-Notfallhandy

Sollten Sie am Wochenende
dringend einen Pfarrer benötigen,
können Sie unter der
Telefonnummer
0151/16 32 03 44
einen Pfarrer sprechen.

Weigere dich nicht,
dem **Bedürftigen Gutes** zu tun,
wenn deine **Hand** es vermag. «

SPRÜCHE 3,27

Monatsspruch MAI 2023

Wochenkalender

Sonntag:	9.30 Uhr	Gottesdienst
Montag	18.00 Uhr	Junger Chor im Haus der Begegnung
Mittwoch:	19.30 Uhr	Posaunenchor im Haus der Begegnung
Donnerstag:	16.15 Uhr	Kinderchor 1, ab 5 Jahren
	17.15 Uhr	Kinderchor 2, ab der 3. Klasse
	18.15 Uhr	Jugendchor, ab der 5. Klasse alle im Haus der Begegnung
	19.30 Uhr	Kirchenchor im Haus der Begegnung

Monatskalender

05.04.	14.00 Uhr	„FiHNa“ – Spiele und Tänze im Sitzen im HdB
06.04.	15.00 Uhr	Mini-Gottesdienst im HdB
19.04.	14.00 Uhr	„FiHNa“ – Rummy Club im HdB
20.04.	14.00 Uhr	Seniorenachmittag im HdB
23.04.	14.00 Uhr	Basar des Kindergartens im HdB
30.04.	19.00 Uhr	„Frühjahrskonzert der Lyra in der Kirche
03.05.	14.00 Uhr	„FiHNa“ – Spiele und Tänze im Sitzen im HdB
04.05.	15.00 Uhr	Mini-Gottesdienst im HdB
05.05.	19.00 Uhr	Guatemala-Abend im HdB
17.05.	14.00 Uhr	„FiHNa“ – Rummy Club im HdB
17.05.	15.00 Uhr	Diakonischer Kreis im HdB
22.05.	19.00 Uhr	Männer im Jugendhaus
25.05.	14.00 Uhr	Seniorenachmittag im HdB
07.06.	14.00 Uhr	„FiHNa“ – Spiele und Tänze im Sitzen im HdB
08.06. bis 11.06.		Kirchentag in Nürnberg

Mutter – Kind – Spielkreise

im Haus der Begegnung

Mo. nachmittags

Di., Do. vormittags

Anfragen an Frau Barbara Ewinger:

elternkindgruppen.fischbach@elkb.de



Kindergottesdienst

in Fischbach



TERMINE

Treffpunkt
ist immer die
Auferstehungskirche.



Wir freuen uns
auf euch!
Euer KiGo-Team

der evang.-luth. Kirchengemeinde Fischbach

- **Sonntag, 09.04.2022** 9.30 Uhr
mit Osterfrühstück
- **Sonntag, 07.05.2022** 9.30 Uhr

Impressum:

Redaktionsteam: Johannes Häselbarth, Angie Pollack, Helmut Stirnweiß.

E-Mail: kirchenbote.fischbach@elkb.de

Evang.-Luth. Pfarramt, Nürnberg-Fischbach.

Alle im Kirchenboten angegebenen Namen und Daten sind nur für kirchliche Zwecke bestimmt.

Druck: ONLINEPRINTERS

Haftungsausschluss für Inhalte:

Alle Angaben und Daten wurden nach bestem Wissen erstellt, es wird jedoch keine Gewähr für deren Vollständigkeit und Richtigkeit übernommen.

Das Redaktionsteam behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung die bereitgestellten Informationen zu ändern, zu ergänzen oder zu entfernen.

Namentlich oder mit Kurzzeichen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.